

**Zeitschrift:** St. Galler Schreibmappe

**Band:** 19 (1916)

**Artikel:** "Alpinismus"

**Autor:** Grütter, J.B.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-947989>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## „Alpinismus.“

Von J. B. Grüttner.

In der „Alpina“, dem offiziellen Organ des Schweizer Alpenklub, wird dermalen als ein Haupttraktandum eifrigst diskutiert: „Die Erziehung der Jugend zum Alpinismus“. Dieser „ismus“, der dem Hauptwort einen fast anrüchigen Beigeschmack verleiht, hat mir die Feder in die Hand gedrückt, abgesehen davon, daß diese Neugründung kaum einem wirklichen Bedürfnis entspringen dürfte.

Denn: „Alpinismus“ = Gipfelfresserei; „Militarismus“ = Kriegsmaschine, welcher auch die Hauptursache an diesem fürchterlichen Weltkriege beigemessen wird, usw. Da dürfte die von anderer Seite geplante staatsbürglerliche Erziehung unserer Jugend doch ein ungleichzeitgemäheres Postulat darstellen!

Der S. A. C. zählt ungefähr 14.000 Mitglieder und doch bangt dem Centralcomitee um den Nachwuchs. Unnütze Sorge!

Es ist freilich zuzugeben, daß weder Präsident noch Aktuar des Centralcomittees in dieser speziellen Richtung mit gutem Beispiel vorangegangen sind . . . , gleichwohl wird es dem Club an alpinen Rekruten niemals fehlen können. Weshalb schließt der Club, nebenbei gefragt, die holde Weiblichkeit von der Mitgliedschaft aus, wenn ihm doch quantitativ so viel am Zuwachs gelegen ist? Heute, im Zeitalter der Gleichberechtigung der Geschlechter, nimmt sich diese puritanische Ausschließlichkeit recht veraltet aus und hinsichtlich Bergkostümierung zeigt sich die Damenwelt bereits sehr emanzipiert . . .

Aber wie gesagt: für den erforderlichen Mitgliedernachwuchs sorgt die elementare Anziehungskraft der Bergwelt selbst, welche für den aufreibenden Dienst des Alltags ein heilles Gegengewicht darstellt.

Daß dem Bergsport tatsächlich wichtige erzieherische Faktoren innenwohnen — wer wollte es in Frage stellen? Vertrauen auf die eigene Kraft, Ausdauer für das hochgesteckte Ziel, Genügsamkeit in den Bedürfnissen! Wegen des Essens, Trinkens und Schlafens geht keiner in die Berge — es sind ideale Genüsse, die im Schweiße des Angesichts erkämpft sein wollen!

Sind nicht die Freuden an der göttlichen Natur die ungeprüftesten, die nachhaltigsten; ist nicht sie das heilige Buch der Offenbarung, in dem sich die Schöpfungswunder in ihrem Urtexte nachlesen lassen?

Und wenn dann der Zauber der Einsamkeit dich umfängt, wenn du Zwiesprache hältst mit deinem eigenen Ich und der Zweckbestimmung unseres Daseins — „wie der Mensch, so sein Gott“ — so steigst du neugestärkt zu den Pflichten des prosaischen Werktags nieder . . .

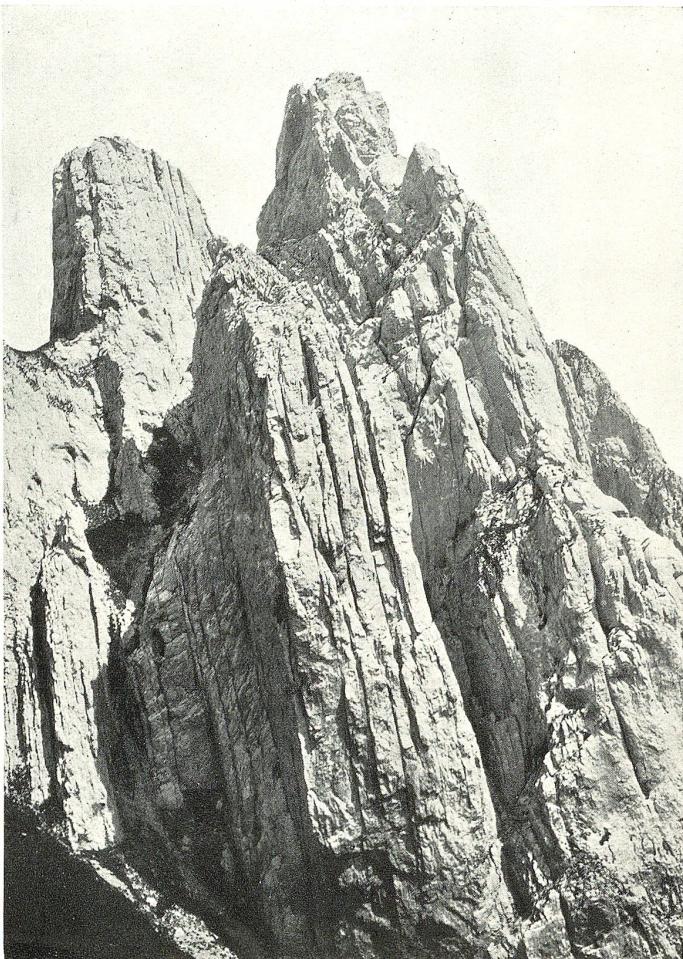
\* \* \*

Leider ist der Monat August 1915 in den Annalen des S. A. C. schwarz umrändert. Ein Bergunglück hetzte das andere, bis die ominöse Zahl 13 erfüllt war. Nicht waghalige Neulinge waren es, die der „weiße Tod“ sich holte, sondern tüchtige, zum Teil vorzüglich erfahrene Clubisten: 11 Zürcher und 2 Berner.

An der Jungfrau verunglückten zwei lebensfrohe Zürcher Studenten, am Allalinhorn im Wallis Vater und Sohn; beim Fort Airolo wurde ein junger Offizier das Opfer einer gelockerten Wurzel; am Walliser Weißhorn stürzten zwei junge Berner ab und blieben tot auf dem Gletscher liegen; die letzten August-

tage forderten nicht weniger als sechs Opfer! Zwei Brüder fanden ihren Tod auf der Glarnerseite der Tschingelhörner, während der dritte Bruder mit seinem Freunde im Domgebiet verunglückte, ohne daß die beiden Leichen infolge Neuschnees gefunden werden konnten. Eine beklagenswerte Mutter in Zürich betrautet somit gleichzeitig den Verlust dreier Söhne — ein hartes Los! Und endlich fanden auf der bündnerischen Seite der Tschingelhörner Dr. Armin Müller und sein Freund Wyß, sozusagen glücklich am Ziele angelangt, einen jähren Tod durch einen unaufgeklärten Absturz.

Angesichts dieser alpinen Unglückschronik werden allerdings



Phot. E. Egloff.

Siebenter und achter Kreuzberg.

Aus dem Säntisführer.

besorgte Eltern der geplanten „Erziehung der Jugend zum Alpinismus“ nur sehr gemischte Gefühle entgegenbringen.

\* \* \*

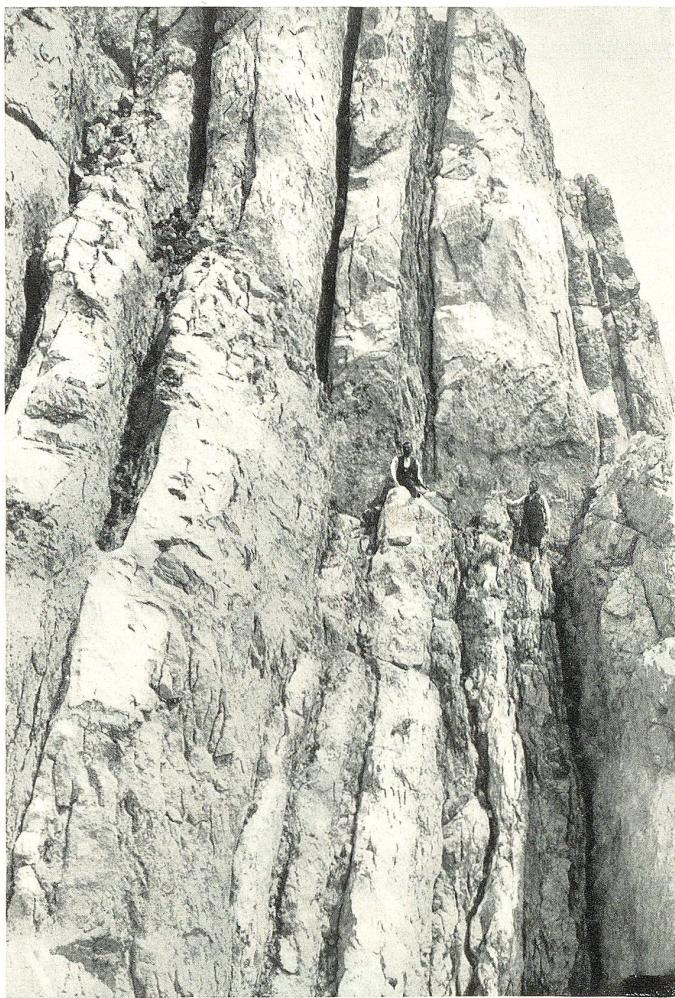
Das tragische Ende von Dr. med. Armin Müller hat mich schmerzlich berührt, obwohl meine Bekanntschaft mit ihm nur durch die Druckerschwärze vermittelt worden ist.

Müller hat nämlich in der „Alpina“ die Besteigung unserer acht Kreuzberge — der Dolomiten des Alpsteins — in anziehendster Weise geschildert. Es ist dies eine touristische Meisterleistung, die nicht viele Konkurrenten aufzuweisen hat; denn die Besteigung des ersten und sechsten Kreuzberges ist mit derartigen technischen Waghaligkeiten verknüpft, daß der vorsichtige Familienvater gern oder ungern verzichtet.

Und nun welches Zusammentreffen! Unterm 1. September erschien in der „Alpina“ der Schlußaußsatz des bereits Verewigten, gleichsam ein Gruß aus noch höheren Regionen, der mir umso mehr zu Herzen ging, als ich unmittelbar vorher bei herrlichstem Bergwetter mit dem siebenten und achten Kreuzberg Bekanntschaft geschlossen hatte.

Es sei mir erlaubt, den Abschied Müllers von den Kreuzbergen hier wörtlich wiederzugeben als Beleg, wie meisterlich die sichere Hand des begeisterten Bergfreundes auch die Feder zu führen verstand:

„Wieder stehe ich in der Säxerlücke und schaue zu den



Phot. C. Egloff. Traversierstelle am siebten Kreuzberg. Aus dem Säntisführer.

Kreuzbergen empor. Die schimmernde Feste ist genommen. Ihre lachende Lockung hat mich nicht genarrt. Eine bunte Guirlande schlingt sich die Erinnerung um die ragenden Häupter, legt sich leuchtend in die geheimste Falte ihrer felsigen Gewänder. Von Gräten und Wänden, aus Rissen und Schluchten tönt mir vertraute Weise, und in seeligem Genügen sinken die Glieder gelöst zum moosigen Grund. —

Lieblich entsteigen dem Tale die Geister der Dämmerung, hängen violette Schleier um Wald und Weide und Fels. Nur am Horizont noch der Linie Glanz zeugt im verglühenden Schein von der versunkenen Form. — Kühl geht der Atem der Nacht. — Aus der Ebene leuchtet ein Licht. — Das blin-

zelt und lockt. — Fröstelnd springe ich auf. — Ohne Abschied hasted ich zu Tal. — — Erlöschen steht der Berg, blutlos, stumm wie ein verlassenes Weib. Doch kein Stein von der Felsenbrust stürzt dem Treulosen nach. — Da halt ich beschäm't und blicke zurück. —

Gelassen liegen die acht Gipfel im milden Lichte des Mondes und süßer Friede webt um den leuchtenden Kamm. Lange schau ich den holden Schein und leise klingt es von Wiedersehen.

Dann steig ich still ins Tal, zum warmen Herd, zu Menschen, zu des Alltags Leiden und Freuden.“

\* \* \*

Nachdem ich, gestützt auf hinlänglich eigene Erfahrung, den vielseitigen Wert des Bergsteigens gebührend betont zu haben glaube, allerdings unter Verzicht auf neue „Vereine zur Erziehung der Jugend zum Alpinismus“, möchte ich dieses mir am Herzen liegende Thema poesievoll abschließen mit dem Staufacherschen Gemälde über den

### Sonnenaufgang.

Von dem schönen Herrschersthron,  
Von des Berges kahler Spitze  
Schau ich über das weite Land.  
Drunter träumen Wälder und Auen,  
Droben blinzeln die Sternlein im Blauen  
Bis sich rötet des Ostens Rand.

Aber sieh! Dort hebt sich glühend,  
Leben erweckend und Farben sprühend,  
Leuchtend empor der Sonnenball;  
Blendende Strahlen streifen die firnen,  
Streifen die trotzigen Felsenstürnen  
Und den stäubenden Wasserfall.

Alles erglänzt purpur und golden,  
Selbst die zartesten Blütenolden  
Grüßen feurig aus tiefem Grün.  
Steinerne Riesen mit breiten Haken,  
Seltsam gestaltete Zinken und Zacken  
Ragen verklärt ins Morgenglühn.

In den Wäldern und in den Klüften,  
Auf den Triften und in den Lüften,  
Ilt das Leben frohlockend erwacht.  
Tief in des Tales schattigem Grunde  
Grüßen Glocken die göttliche Stunde,  
Die das erlösende Licht uns gebracht!



# Ed. Sturzenegger

12 St. Leonhardstrasse

## St. Gallen



### Stickereien, Damenwäsche

Roben und Blusen

Damenkragen, Kinderkleidchen

Taschentücher

Theegedecke, Misieux, Läufer

Kissen und Sachets

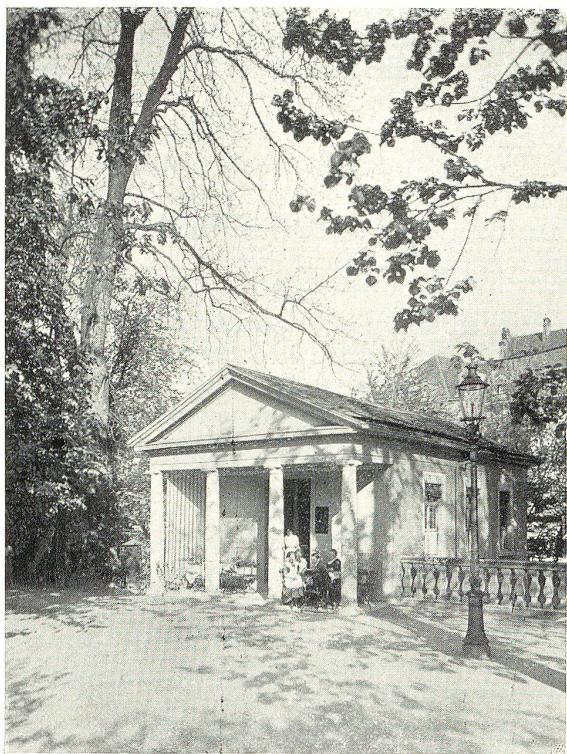
vom Einfachen bis zum Feinsten



Reelle Bedienung

Billige Preise





Phot. Schobinger & Sandherr

Pavillon im Stadtpark

## Hans Weyer, Conditor

*St. Gallen*

Neugasse 29

zur „Nelke“

©

Telephon 902

©

Sommersaison:

Pavillon

im Stadtpark

Täglich frisches Backwerk

Französische Spezialitäten, Waffeln,  
Bisquits etc. Kaffee, Thee, Schokolade  
wird zu jeder Tageszeit serviert.

Lukullus Cakes ☺

Feinstes Dessert- und Confitengebäck, eigenes  
Fabrikat in Originalpackung.

Goldene Medaille für gefüllte Biber.  
Bestellungen in bester Ausführung.

### Diskont-Tabelle.

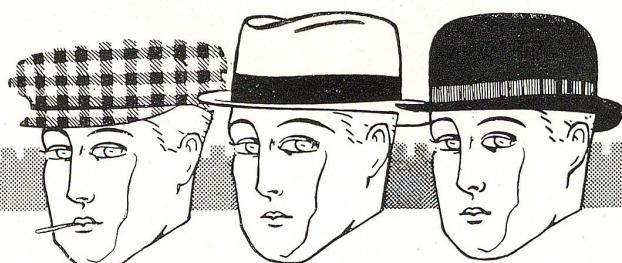
Das Kapital wird mit der Anzahl der Tage multipliziert  
und durch den nachfolgenden Divisor dividiert:

%	Divisor	%	Divisor	%	Divisor
1/8	2880	2	180	4	90
1/4	1440	3	120	4 1/4	84,7
1/2	720	3 1/4	110,7	4 1/2	80
3/4	480	3 1/2	102,8	4 3/4	75,7
1	360	3 3/4	96	5	72

Beispiel: Kapital Fr. 7,600, 35 Tage zu 4 %  
7600 × 35 = 266,000, dividiert durch 90 = Fr. 29.55.

In Paris wurde ein berühmter Gelehrter einst vor seinem Spezialkonkurrenten sehr gelobt. „Dieser Mensch weiß einfach Alles.“ — „Ja wohl,“ schrieb der giftige Rivale. „Alles weiß er . . . Aber weiter weiß er auch nichts.“

PRO  
PRA



Lager bester u. neuester Erzeugnisse

von

Haar- und Wollfilz-Hüten

**Julius Huber's Sohn**

St. Gallen

zum Handelshaus, Marktgasse



# Juli

1. Samstag
2. Sonntag
3. Montag
4. Dienstag
5. Mittwoch
6. Donnerstag
7. Freitag
8. Samstag
9. Sonntag
10. Montag
11. Dienstag
12. Mittwoch
13. Donnerstag
14. Freitag
15. Samstag
16. Sonntag
17. Montag
18. Dienstag
19. Mittwoch
20. Donnerstag
21. Freitag
22. Samstag
23. Sonntag
24. Montag
25. Dienstag
26. Mittwoch
27. Donnerstag
28. Freitag
29. Samstag
30. Sonntag
31. Montag

Vorteilhafte Bezugsquelle von **Reiseartikeln**

Telephon  
No. 2794

aller Art

Fabrikation von  
Reisekoffern  
Autokoffern  
Musterkoffern  
und -Mappen  
in kürzester Frist

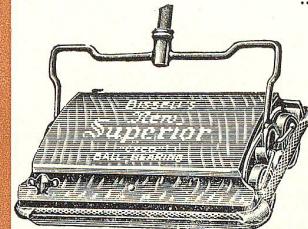
**J. Grunder**  
Sattler

Unterer Graben 13, St. Gallen  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

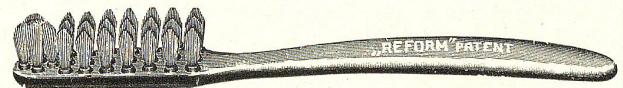
## Wilhelm Kinkelin

Bürsten-Fabrik

Telephon No. 907 **St. Gallen** nur Multergasse 16



Teppich-Wischmaschinen und Blochbürsten in besten Modellen. Alle Arten Haus-haltungs- u. Fußbürsten. Größte Auswahl in feinen Bürstenwaren, Kämmen, Haargarnituren, Toilette-Spiegeln, Schwämmen



Zahn- und Nagelbürsten in nur vorzüglichsten Qualitäts-Marken nebst allen Produkten für gesunde Zahn- und Mundpflege :: Manicures, Toilette-Etuis :: Reise-Nécessaires :: Rasier-Apparate und sämtliche Rasier-Zubehörteile :: Toilette-Seifen und Parfümerien



## Theodor Frey

Multergasse St. Gallen z. gold. Schere

empfiehlt höflich in guter Qualität und preiswürdig

## Leintücher, Bett- und Tischzeug

Hand- und Küchentücher  
Frottierwaren  
Taschentücher  
Damenwäsche, einfach und elegant

Baumwollwaren aller Art  
Theegedecke, Kaffeetücher  
Herren-Wäsche  
Herren-Hemden nach Mass

Konz. Niederlage der Dr. Lahmann-Wäsche für Damen, Herren u. Kinder

= Töchter- und Braut-Ausstattungen =  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins